





Bilder aus dem Leben eines

HERRN PILZES.

Zum Leben erwacht
Aus tiefdunkler Nacht,
Mit nur einem Aug die Welt erblickend,
Findet der Pilz das Leben entzückend.



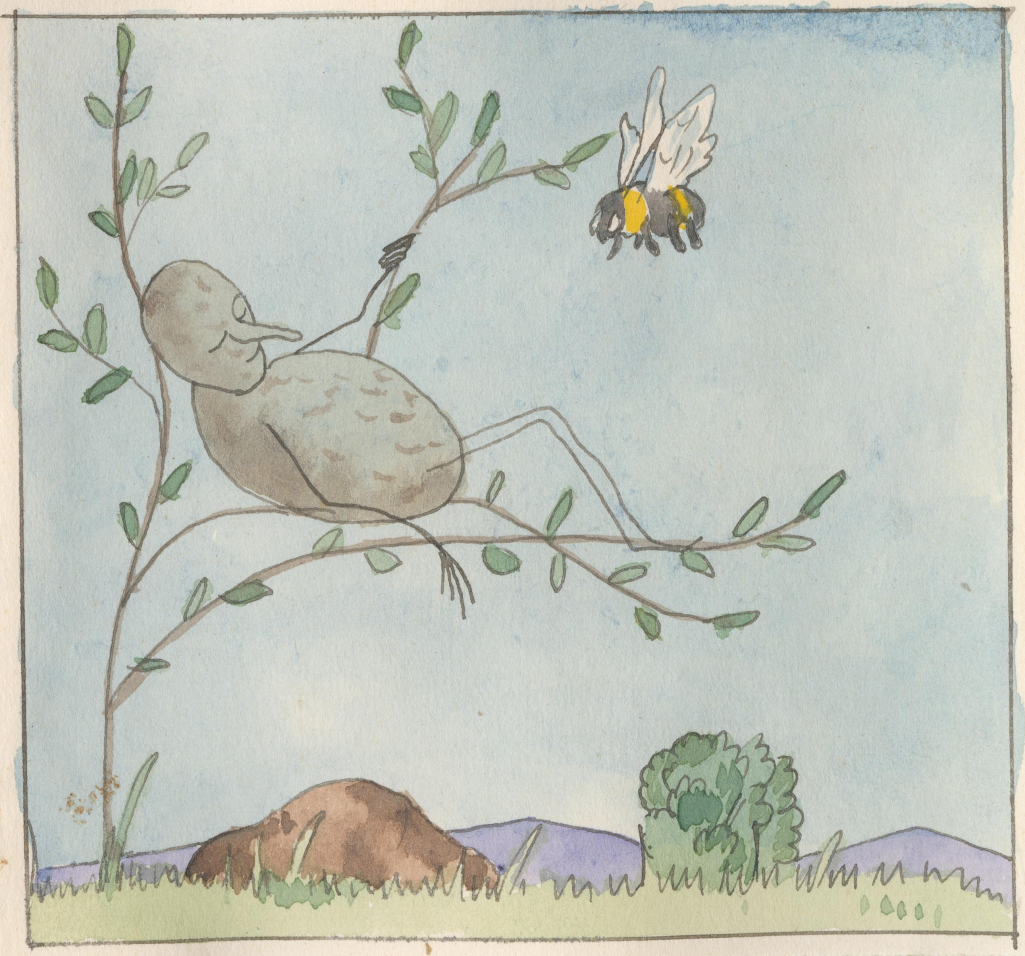
nd,
d.

Des Wanderers Lust
Bedrückt ihm die Brust;
Da macht er sich auf zu einer Reise;
Es tönt ihm am Weg manch süsse Weise.



Die Hummel ist dumm!
Sie summt nur herum
Und denkt nicht daran sich zu entfernen
Ja Takt, Du mein Tierchen, musst Du
noch lernen!

nen



Am Morgen ein Schreck;
Da läuft er schon weg!
Schau hin wie die Beine hurtig
fliegen:
Lass nie Deinen Hut im Grase liegen!



Der Hut wieder ganz;
Man strahlt elleganz!
Ein Mann reich an Tugend, nett und ge-
scheit:
Er fühlt sich voll Mut, zur Hochzeit
bereit.



Das Glück läuft ihm bald
Herzu aus dem Wald.

Er wagts ihr ein Strauslein rot zu
schenken;

Sie lachelt und hat scheints kein
Bedenken.



Die Freude ist gross,
Gekrönnet sein Los;
Denn was er da halt ist neues Leben;
Was würde er nicht dem Kindlein geben!



Im Alter gehts fort.
Kein Mensch weiss den Ort,
Wo Pilze verbringen Sterbesstunden,
Den Platz hat noch niemand je gefunden.





õnr 89.359/018

